

Inhalt

1. Klimastreik beginnt am Frankenberger Park
 2. Klimawende und Gerechtigkeit – schaffen wir das?
 3. Wald statt Kohle: Waldspaziergang am Hambacher Wald
 4. Die Reise zum Klima - Live-Reportage von Markus Mauthe
 5. Termine
-

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zum Rundbrief. Er ist so bald nach dem letzten nötig, weil sich beim Klimastreik eine Änderung der Lokalität ergeben hat. Es gibt aber auch Neues.

Die Klimakrise hat den Globus im Griff – das ist kaum zu übersehen. Im Osten sind große Landstriche überflutet, Dörfer abgeschnitten, Häuser und Hausrat vernichtet und auch Menschen gestorben. Schon wieder eine „Jahrhundertflut“. Dieser Begriff wird von Politiker:innen – vor allem von konservativen – gern verwendet, um zu suggerieren, dass ein solches Wetterereignis etwas Besonderes oder eine Ausnahme sei. Tatsächlich werden die Katastrophen immer häufiger. Ab jetzt jedes Jahr ein „Jahrhunderthochwasser“?

Fast unbemerkt von uns spielt sich im östlichen Asien noch Schlimmeres ab. Der Taifun Yagi hat auf den Philippinen, in China, Thailand, Vietnam und Myanmar zu riesigen Überflutungen und Zerstörungen geführt. Viele hundert Menschen sind gestorben, hunderttausende Häuser sind zerstört oder beschädigt. Direkt im Anschluss ist der nächste Taifun Bebinca schon aufgezogen und hat auf den Philippinen und in China bereits Menschenleben gekostet. Es wird befürchtet, dass der wirtschaftliche Schaden dieses in China heftigsten Taifuns seit 75 Jahren allein dort zehn Milliarden Euro erreichen wird. Gleichzeitig brennen Wälder, derzeit zum Beispiel in Kalifornien, Peru und Portugal (mit bisher sieben Todesopfern). Das südliche Afrika wird von einer katastrophalen Dürre heimgesucht...

Völlig unverständlich ist vor diesen sich immer mehr häufenden Katastrophenmeldungen das Handeln vieler Politiker. Nicht nur derer am rechten Rand, die die menschengemachte Klimakrise leugnen und alle Maßnahmen ablehnen, sondern auch der anderen konservativen Parteien, die sich im besten Falle durch Nichtstun, aber auch durch aktive Verhinderungsstrategien gegen Klimamaßnahmen auszeichnen. Dieses für mich völlig verantwortungslose Handeln können wir nicht akzeptieren.

Deshalb gehen wir am Freitag beim Klimastreik auf die Straße (s.u.).

Und deshalb klagen wir! Die Verfassungsbeschwerde von Greenpeace und Germanwatch gegen das völlig unzureichende Klimagesetz wurde gestern beim Bundesverfassungsgericht eingereicht. Dieser Klage haben sich 54.584 Mitkläger:innen angeschlossen!

Übrigens: In Südkorea haben 255 Menschen vor dem Verfassungsgericht erfolgreich gegen die Regierung geklagt: Das Urteil: Südkorea muss beim Klimaschutz nachbessern, um die Grundrechte kommender Generationen zu schützen.

Mit umweltfreundlichen Grüßen

Karl Wehrens

1. Klimastreik beginnt am Frankenberger Park

Der Startort des globale Klimastreiks in Aachen am Freitag, 20.9., wurde verlegt. Der Streik beginnt nun um 11 Uhr am Frankenberger Park.

Wir hoffen, dass wir dort wieder mit vielen Menschen ein klares Signal für viel mehr und raschen Klimaschutz aussenden können. Vielleicht geben die aktuellen Katastrophenmeldungen manchen den letzten Schubs, sich zu beteiligen!

Wir würden uns freuen, Sie am Freitag zu treffen und mit Ihnen zu demonstrieren.

2. Klimawende und Gerechtigkeit – schaffen wir das?

Vortrag und Infoveranstaltung zum Klimageld

Erinnerung: am Mittwoch, 18. September 2024, präsentiert attac von 18:00 bis 20:00 Uhr im Haus der Evangelischen Kirche, Frère-Roger-Straße 8-10 einen höchst interessanten Vortrag zum Klimageld. Referent ist Karl-Martin Hentschel, Mitglied im Beirat von Scientists for Future. Der Eintritt ist frei.

Greenpeace Aachen ist mit Informationen vor Ort

3. Wald statt Kohle: Waldspaziergang im und am Hambacher Wald

Noch eine Erinnerung: Am Sonntag, 29. September, soll ab 12 Uhr wieder ein Waldspaziergang am Hambacher Wald stattfinden. Der Wald wurde ja durch den Tagebau von RWE weitgehend zerstört und dessen Rest, ganz am Rand des Riesenlochs gelegen, ist immer noch gefährdet. Veranstalter des Spaziergangs sind, wie immer, der Naturführer Michael Zobel und seine Freund:innen.

Der genaue Treffpunkt wird noch bekannt gegeben, wahrscheinlich wird es der ehemalige Parkplatz „Manheimer Bürge“ sein. Für kurzfristige Infos am besten auf die Website <http://naturfuehrung.com/> schauen.

Wenn Sie sich bei Michael Zobel [für den Spaziergang anmelden](#), erfahren Sie per Mail zeitnah Aktuelles zum Termin.

4. Die Reise zum Klima – Live-Reportage von Markus Mauthe

Wir freuen uns sehr, wieder den Greenpeace-Fotografen Markus Mauthe mit seiner ganz aktuellen Live-Reportage in Aachen begrüßen zu können. Sie können sich am 17. Oktober von 19:00 bis 21:00 Uhr im Eden-Palast, Franzstraße 45 auf seine Weltreise mitnehmen lassen.

In seiner aktuellen Film- und Foto-Reportage zeichnet Markus ein künstlerisches Portrait unserer Erde. Mit erstklassigen Landschaftsaufnahmen und einzigartigen Filmsequenzen lädt er uns zum Träumen, aber auch zum Nachdenken ein.

Für dieses neue Projekt in Zusammenarbeit mit Greenpeace machte er sich gemeinsam mit der Journalistin Louisa Schneider auf den Weg in verschiedene Regionen der Welt, in denen das Klima zu kippen droht. Auf der Bühne berichtet Markus von diesen Recherche-Reisen in der Sahelzone Senegals und im Amazonaswald Brasiliens. Er nimmt das Publikum mit in die kanadische Tundra und in die Eiswelten Grönlands. Wie fantastisch unsere Erde unter Wasser

aussieht, zeigt er in den Gewässern der Galapagos-Inseln und bei den Korallenriffen Australiens.

Dabei richtet der Naturfotograf seine Kamera aber auch auf drastische Auswirkungen der Klimakrise: Überschwemmungen, Küsten-Erosionen, Trockenheit, Waldbrände, auftauende Permafrostböden sind schon jetzt Realität für viele Menschen. Markus Mauthe und Louisa Schneider sprechen mit den Menschen vor Ort, die von den Veränderungen in einem ungerechten Maß betroffen sind. Gemeinsam diskutieren sie über ihren Aktivismus, ihre Hoffnungen und ihre Ideen dazu, wie wir unseren Planeten schützen können. Durch diese filmischen Interviews erleben Zuschauer:innen in der Show engagierte Menschen, die sich aktiv für den Umweltschutz einsetzen und Mut machen, sich mit Gedanken an eine nachhaltigere Zukunft auseinanderzusetzen.

Zusammenstehen: Ein Appell an uns Alle

Wir leben in unruhigen Zeiten – mehr und mehr bestimmen Krisen unseren Alltag. In dieser Zeit, in der der Ton auch innerhalb unserer Gesellschaft rauer wird, ist es umso wichtiger, dass wir zusammenhalten und gemeinsam aktiv werden – “Die Reise zum Klima“ ist ein leidenschaftlicher Appell an uns alle, gemeinsam an einer nachhaltigen Gesellschaft zu bauen, für einen gesunden Planeten und eine faire, lebenswerte Zukunft für alle Menschen!

Der Eintritt ist frei.

In Zusammenarbeit mit Grenzgang.

[Bitte bei Grenzgang reservieren!](#)

5. Termine

Mittwoch, 18.9.2024, 18-20 Uhr

Klimawende und Gerechtigkeit – schaffen wir das?

Vortrag und Infoveranstaltung zum Klimageld

Haus der Evangelischen Kirche, Frère-Roger-Straße 8-10

Eintritt Frei

Freitag, 20.9.2024, 11 Uhr

Globaler Klimastreik

Beginn am Frankfurter Park

Sonntag, 29.9.2024, 12 Uhr

Wald statt Kohle: Waldspaziergang am und im Hambacher Wald

Treffpunkt wahrscheinlich Manheimer Bürge

Dienstag, 8.10.2024, 19-20 Uhr

Mitmachen bei Greenpeace

Infostunde für Interessierte

Greenpeace-Büro, An der Schanz 1 (Welthaus), bitte [hier](#) anmelden

Donnerstag, 17.10.2024, 19-21 Uhr

Die Reise zum Klima

Reisereportage von Markus Mauthe (Greenpeace)

Eintritt frei

[Anmeldung](#)

Übrigens:

Wir würden uns freuen, wenn sich noch mehr Interessierte an unserem Newsletter finden würden! Wer also jemand kennt, der sich für Greenpeace in Aachen interessiert: E-Mail an info@aachen.greenpeace.de.

Wir bitten um Ihr Verständnis, wenn Sie in unserem Newsletter gelegentlich Informationen finden, die sie schon aus einem alten Newsletter kennen. Basisinformationen wiederhole ich bei Gelegenheit für die neuen Abonnenten.

Diesen Newsletter erhalten 1.592 Abonnenten

Abbestellung des Newsletters: Schreiben Sie uns einfach eine formlose Mail an:

✉ info@aachen.greenpeace.de

Ihre Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Ihre E-Mail-Adresse wird also solange gespeichert, wie Ihr Abonnement des Newsletters aktiv ist.

Dr. Karl Wehrens

Greenpeace Aachen

Welthaus, An der Schanz 1

<http://www.aachen.greenpeace.de>

- Planet Earth First! -